

**ABENDVORTRAG**

**DIETER MERSCH**

***Tertium datur. Medialität als paradoxe Struktur***

Zur Person

Studium der Mathematik und Philosophie in Köln und Bochum. Dozent für Wirtschaftsmathematik an der Universität Köln (1983-94), Promotion und Habilitation in Philosophie an der Technischen Universität Darmstadt, 2001- 2004 Gastprofessor für Ästhetik und Kunstphilosophie an der Muthesius-Hochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel, seit SS 2004 Lehrstuhl für Medienwissenschaft an der Universität Potsdam, seit 2006 Direktor des Instituts für Künste und Medien. Arbeitsschwerpunkte: Semiotik, Sprachphilosophie, Medienphilosophie, Philosophische Ästhetik, Kunstphilosophie, Hermeneutik und Strukturalismus sowie Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts. Wichtigste Publikationen: Gespräche über Wittgenstein, Wien 1991, Umberto Eco zur Einführung, Hamburg 1992, Welten im Kopf. Profile der Gegenwartsphilosophie (zus. mit Ingeborg Breuer und Peter Leusch) Hamburg 1996, (Hrg.), Zeichen über Zeichen, München 1998, Was sich zeigt. Materialität, Präsenz, Ereignis, München 2002, Ereignis und Aura. Untersuchungen zur einer Ästhetik des Performativen, Frankfurt/M 2002, Kunst und Medium. Reihe Diskurs 3 der Muthesius-Hochschule Kiel 2003, (Hrg.) Die Medien der Künste. Beiträge zur Theorie des Darstellens, München 2003; (Hrg.) (zus. mit Jens Kertscher), Performativität und Praxis, München 2003, Medientheorien zur Einführung, Hamburg 2006, (Hrg.) (zus. mit Michaela Ott): Kunst und Wissenschaft, München 2007.

***Sonntag, 25.11.2007, 16.45 Uhr, Hörsaal***